



Protokoll der Beratung am 14.10.2015

I. Öffentlicher Teil

Herr Richter eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Beratung sind 7 Mitglieder anwesend.

Entschuldigte Mitglieder	Anwesende Vertreter
Herr Simonek	
Frau Dr. Münch	
Herr Dr. Sutowicz	

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:
1.	Herr Richter	DIE LINKE	Frau Richter	DIE LINKE	Bitte Anwesenheitsliste beachten
2.	Frau Giesecke	CDU	Frau Kovalev	DIE LINKE	
3.	Frau Breitschuh-Wiehe	B90/GRÜNE	Herr Selka	AUB/SUB	
4.	Frau Gerth, Christina	FL	Frau Ceglarek	SPD	
5.	Frau Kostrewa	SPD	Frau Koal	FL	
6.	Frau Kühl	DIE LINKE	Herr Groß	AfD	
7.	Frau Piduch	DIE LINKE			
8.	Herr Amat Kreft	AUB/SUB			
9.					
10.					
11.					

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Beratung sind 8 Mitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abst.: 8:0:0

TOP 3 Protokollkontrolle

Zur Bestätigung liegt folgendes Protokoll vor:

- Protokoll zum öffentlichen Teil vom 09.09.2015.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abst.: 8:0:0

TOP 4. Beschlussvorlagen

TOP 4.1 Beschlussvorlage IV-056/15
Weiterentwicklung Stadtpromenade Cottbus
Grundsatzbeschluss zur Neuausrichtung der städtebaulichen
Zielstellung

Frau Dr. Kühne, Fachbereich Stadtentwicklung, stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) zunächst die Zielstellung und Durchführung des Gutachterverfahrens vor. Daraus ergibt sich die Empfehlung der Jury aus den drei vorliegenden Gutachten ein konkretes Projekt vorzulegen. Ein Bebauungsplan ist mit dem Titel „Einkaufszentrum Stadtpromenade“ aufzustellen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden durch Frau Dr. Kühne beantwortet.

Herr Richter nimmt die Abstimmung vor.

Abst.: 1:4:3

TOP 5. Berichte

TOP 6. Informationen

TOP 6.1 Vorstellung Frauenzentrum
Geschäftsführerin, Frau Lindner

Frau Lindner informiert über den Werdegang des Frauenzentrums und dessen 25jähriges Bestehen. Die Arbeit hat sich mit der Einstellung der Förderung des Landes erschwert. Durch das Frauenzentrum müssen 50 T€ jährlich selbst erwirtschaftet werden. Frau Lindner bittet in diesem Zusammenhang die Ausschussmitglieder um Unterstützung.

Anschließend berichtet Frau Dr. Reißmann über die Arbeit der Kontaktstelle „Frauen für Frauen“. Der gemeinnützig anerkannte Verein bietet für die gesamte Bevölkerung (auch Flüchtlinge, Spätaussiedler usw.) Angebote an.

Im Rahmen der Diskussion bittet Herr Richter die Mitglieder des Ausschusses die Informationen zur finanziellen Lage in die Fraktionen zu tragen. An die Landtagsabgeordneten richtet sich die Bitte, sich für die Förderung der noch existierenden Frauenzentren durch das Land einzusetzen.

TOP 6.2 Information zur Situation der Asylbewerber/Flüchtlinge in Cottbus

Frau Dieckmann erläutert anhand des Handouts (Anlage 3) über die aktuelle Entwicklung. Sie informiert darüber, dass fachübergreifend die Sozialarbeiter und pädagogischen Kräfte der Stadtverwaltung in die Arbeit einbezogen werden.

Auf Grund der Entwicklungen existiert im Fachbereich Soziales ein Koordinierungsstab unter Leitung Frau Dieckmann. Zur Besetzung gehören Frau Duhra und Frau Glodny.

Aus FAG-Mitteln (416 T€) konnten 3 Projekte gestartet werden:

- Deutschkurse durch die Volkshochschule
- Kooperationsvereinbarung zur medizinischen Versorgung mit Frau Dr. Fünfgeld mit der Stadt Cottbus
- Koordinierungsstelle „Flüchtlingshilfe“ bei der Freiwilligenagentur

Im Weiteren stellt sich Frau Heinemann von der AWO als Leiterin vor. Die AWO ist Betreiber der Erstaufnahmeeinrichtung in Sachsendorf. Sie erläutert die aktuelle Situation. Auf die Fragen der Ausschussmitglieder wird durch Frau Dieckmann geantwortet. Sie verweist darauf, dass sich das Landesaufnahmegesetz noch in der Diskussion befindet.

Herr Richter informiert über den Beschluss der Regionalwerkstatt Brandenburg e.V. zur Einrichtung und Verwaltung eines Spendenkontos „Flüchtlingshilfe Cottbus“. In der Anlage 4 sind die Regeln zur Verwendung der Spenden aufgezeigt. In den 3 Wochen seit Bestehen sind rund 1.700 € bereits eingegangen.

Es erfolgt ein Aufruf zur Teilnahme am Hoffest in der Erstaufnahmeeinrichtung am 16.10.12 um 16:00 Uhr.

TOP 6.3 Information zu sorbischen/wendischen Angelegenheiten

Frau Kossatz-Kosel informiert nochmals zu der Verwaltungsstrukturereform und die damit verbundenen Grundsatzentscheidungen im Zusammenwirken mit sorbischen/wendischen Angelegenheiten. Dazu wird es einen Termin beim Innenminister geben. Des Weiteren geht sie auf die Vergabe des Ehrenabzeichens der Domowina an verdiente Personen ein.

TOP 6.4 Sonstiges

Herr Richter informiert darüber, dass die Bundesagentur für Arbeit Deutschkurse für Zuwanderer bei anerkannten Bildungsträgern fördert. In diesem Jahr können bundesweit noch 100.000 Plätze belegt werden.

Weiterhin zeigt er auf, dass Herr Gursch aus dem Behindertenbeirat ausscheidet.

Frau Bischof (Mitglied des Behindertenbeirates) erklärt, dass der Austritt keine negativen Auswirkungen auf die Arbeit des Beirates haben wird. Es müssen zeitnah 2 Mitglieder nachgewählt werden.

Der öffentliche Teil endet um 19:50 Uhr.

Für den nicht öffentlichen Teil gibt es keine Tagesordnungspunkte.

Richter
Vorsitzender des Ausschusses

Prucker
Protokollantin

Anlagen



Anwesenheit.pdf

Anlage 1



Planungswerkstatt.pdf

Anlage 2



Handout
14.10.15.pdf

Anlage 3



Regelung
Verwendung der Sper

Anlage 4